

3M (Schweiz) AG
Tel: 01 724 90 90

Eggstrasse 93

8803 Rüslikon
Fax: 01 724 94 50

Notfallauskunft Tel: 041 799 32 53

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Tel: 145

=====

SICHERHEITSDATENBLATT

=====

Dokument Nr. : 08-2757-6 Überarbeitet : 26.07.2006
Version : 3.00 Letzte Version : 10.05.2006
Status : Freigegeben Format : 19

1. PRODUKTEBEZEICHNUNG

Handelsname:
3M SILIKON UNIVERSALSPRAY 1609

Stocknummer:
GS-2000-3386-7

Bestimmungsgemässer Gebrauch:
Silikonspray

2. PRODUKTEZUSAMMENSETZUNG

Chemischer Name	CAS-Nummer	Gehalt (%)
n-Butan	106-97-8	70,0 -
80,0		
Gefahrensymbol: F+ (Hochentzündlich)		
R-Sätze: R12-		
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff	64742-49-0	15,0 -
20,0		
behandelte leichte		
Gefahrensymbol: T (Giftig) F (Leichtentzündlich) N		
(Umweltgefährlich) Xi (Reizend)		
R-Sätze: R45- R65- R11- R38- R51/53- R67-		
(Lieferanteneinstufung)		
Silikonöl	---	4,0 -
7,0		
n-Hexan	110-54-3	<
0,5		

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Hochentzündlich. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

nach Augenkontakt:

Die Augen sofort mit viel Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

nach Hautkontakt:

nach Einatmen:

Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen.

nach Verschlucken:

Beim Verschlucken des Produktes ist keine besondere Erste-Hilfe-Massnahme vorgesehen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Trockenlöschpulver, Schaum.

Besondere Gefährdungen während des Brandes:

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren. Dämpfe können in Bodennähe lange Strecken bis zu Zündquellen zurücklegen und Rückzündungen bewirken.

Brandbekämpfungs-Massnahmen:

Vollschutzanzug tragen, einschliesslich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Ueberdruck), dichtschiessende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositionsgefährdete Kopfteile. Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann ineffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen:

Schutzmassnahmen aus anderen Abschnitten beachten.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Raum belüften. Alle Zündquellen ausschalten.

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. In einen geeigneten Metallbehälter geben und verschliessen.

Umweltschutzmassnahmen:

Die Einrichtung muss für den Umgang mit Aerosol-Dosen ausgerüstet sein. Leere Dosen den kommunalen Blechsammelstellen übergeben. Abfallprodukt einer Sonderabfallbehandlungsanlage zuführen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Kühl lagern.

Unverträgliche Materialien:
Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Nicht im direkten Sonnenlicht lagern.

Lüftungsmassnahmen:
Behälter in gut belüftete Bereiche bringen.

Hinweise zum Explosionsschutz:
Von Wärmequellen, Zündfunken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.

Hinweise zum sicheren Umgang:
Behälter nicht aufbohren oder verbrennen, auch nach Gebrauch.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Augenschutz:
Augenkontakt mit Dampf, Sprühnebel oder Aerosol vermeiden.

Handschutz:

Hautschutz / Körperschutz:
Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden.

Atemschutz:
Einatmen von Dämpfen, Aerosolen und Sprühnebel vermeiden.

Verschlucken:
Nicht anwendbar.

Empfohlene Lüftungsmassnahmen:
In gut gelüfteten Bereichen verwenden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form / Farbe / Geruch: Klare Flüssigkeit in Aerosolabfüllung

pH-Wert:	n.a.
Siedepunkt/-bereich:	n.b.
Schmelzpunkt/-bereich:	n.b.
Flammpunkt:	-46 °C TCC
Selbstentzündlichkeit:	n.b.
Dampfdruck:	n.b.
Wasserlöslichkeit:	Null
Spezifisches Gewicht / Dichte:	n.b.
Dampfdichte:	n.b.
Flüchtige org. Bestandteile:	n.b.
Verdunstungsrate:	n.b.
Viskosität:	n.a.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Stoffe:

Starke Oxidationsmittel. Amine. Alkohole. Wasser. Reaktion mit Wasser, Alkoholen und Aminen ist nur dann ungefährlich, wenn der Behälter belüftet ist, um den Druckaufbau zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid (MAK-Wert= 30ml/m³, 35mg/m³); Kohlendioxid (MAK-Wert= 5000 ml/m³, 9000mg/m³); Kohlenwasserstoffe,

Stabilität und Reaktivität:

Stabil. Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Auswirkungen bei Augenkontakt:

Leichte Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung und Tränenfluss einschliessen.

Auswirkungen bei Hautkontakt:

Milde Hautreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung und Juckreiz einschliessen.

Auswirkungen bei Inhalation:

Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen/Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Muskelschwäche, verminderte Koordinationsfähigkeit, verlangsamte Reaktionszeit, Erschöpfung, verschwommenes Sehvermögen, undeutliche

Aussprache,

Benommenheit, Tremor und Krämpfe.

Atemweg-Reizung: Anzeichen/Symptome können Husten, Blutandrang, Reizungen im Rachenraum, Beklemmungen im Brustbereich und Atemschwierigkeiten einschliessen.

Auswirkungen beim Verschlucken:

Eine Exposition durch Verschlucken ist als Aufnahmeweg bei diesem Produkt unwahrscheinlich. Akute orale Toxizität LD50 > 2000 mg/kg.

Verschlucken kann verursachen:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Schmerzen, Erbrechen, Empfindlichkeit im Unterleibsbereich, Übelkeit, Blut im Erbrochenen und Blut im Stuhlgang einschliessen.

Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen/Symptome können Kopfschmerzen Schwindel, Schläfrigkeit, Muskelschwäche, Koordinationsverlust, verminderte Reaktionszeit Erschöpfung, undeutliche Aussprache, Benommenheit, Tremor und Krämpfe einschliessen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Weitere ökotoxische Hinweise:

Eine vorläufige Beurteilung weist darauf hin, dass die bestimmungsgemässe Verwendung und Entsorgung dieses Produktes wichtig ist. Die direkte Freisetzung dieses Produktes in die Umwelt ist zu vermeiden. Die Produktkomponenten oder die Abbauprodukte können durch die eine oder andere der folgenden Eigenschaften, Einfluss auf die Umwelt haben:

Sehr toxisch für Wasserorganismen.
Langsam, unvollständig oder biologisch nicht abbaubar.

Unterschiedliche Gesetze und die zutreffenden Verordnungen berücksichtigen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt nach Gebrauch:

Dose nicht beschädigen oder verbrennen.

Entsorgung:

Zur Entsorgung die Bestimmungen der zuständigen Behörden beachten (Gesetze / Verordnungen zu Abfällen) und ggf. Verunreinigungen durch Gebrauch berücksichtigen.

Empfohlener Abfallcode / Abfallbeschreibung:

Die Zuordnung der Abfallcodes ist nach Herkunft des Abfalls entsprechend den UVEK Listen zum Verkehr mit Abfällen vom Abfallerzeuger durchzuführen. Die hier angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen. (Sonderabfälle mit S)

16 05 04 S Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in
Druckbehälter (einschliesslich Halonen)
14 06 03 S Andere Lösungsmittel und Lösungsmittelgemische.
20 01 13 S Lösungsmittel.

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

ADR/RID

UN1950 Klasse: 2.1 Verpackungsgruppe: --
Druckgaspackungen
Klassifizierungscode: 5F Verpackungsanweisung: P204

Kleinmengenregelung: Nach Spalte 7 der Tabelle A (Verzeichnis
der gefährlichen Güter) ist der Transport von 1 l je
Innenverpackung und 30 kg je Versandstück (bzw. 1 l je
Innenverpackung und 20 kg je Versandstück bei Dehn- oder
Schrumpffolienverpackungen) als begrenzte Menge möglich.

IATA/ICAO

Class: 2.1 Sub.Class: -- UN1950 Packgr.: --
Aerosols, flammable

IMDG

Class: 2 Sub.Class: -- UN1950 Packgr.: --
EMS: FD,SU P.I. P003 Aerosols

15. VORSCHRIFTEN

15.1 Luftreinhalte-Verordnung (LRV):

15.2 VOC-Verordnung:

Abgabepflichtig: 95 %

15.3 Kennzeichnung nach Chemikalienrecht:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:
F+ Hochentzündlich

R-Sätze

R 12: Hochentzündlich.
R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern
längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S 23C: Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S 51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S 24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser
abspülen und Arzt konsultieren.

S 28A: Bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder glühende Gegenstände sprühen.

S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Etiketten-Komponenten
Petroleumdestillat

Zusätzliche Hinweise:

Für Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte (CAS 64742-49-0) gilt:

Anmerkung P: Die Einstufung als "krebserzeugend" ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 % Gewichts- % Benzol enthält (EINECS-Nr. 200-753-7).

16. SONSTIGE ANGABEN

Änderungsgründe:

Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVa)

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor der Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufs- bedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.